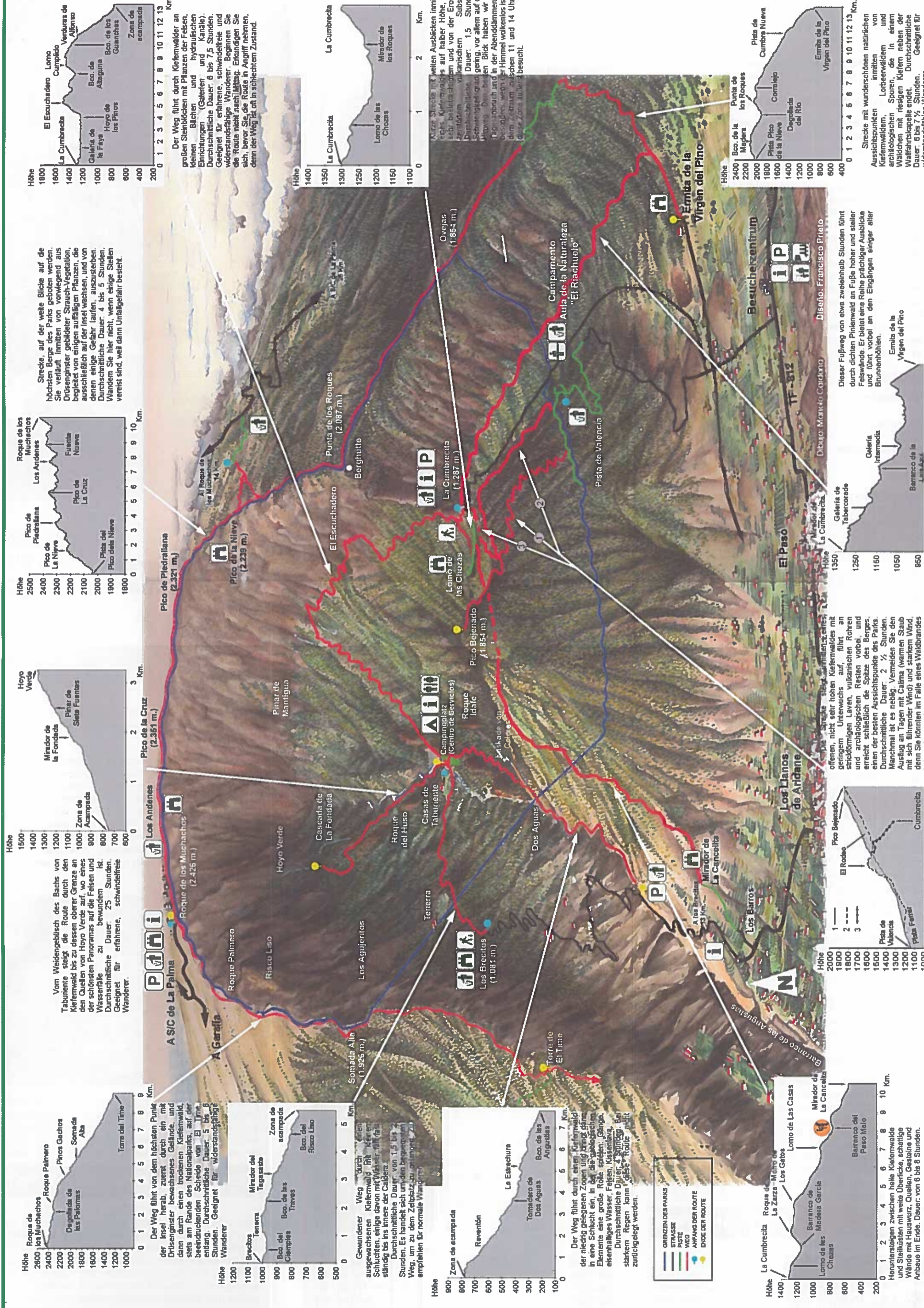


Pfade im Nationalpark Caldera de Taburiente



Vom Weidengebüsch des Bachs von Taburiente steigt die Route durch den Kiefernwald bis zu dessen oberer Grenze an den Quellen von Hoyo Verde auf, wo eines der schönsten Panoramas auf die Felsen und Wasserfälle zu bewundern ist. Durchschnittliche Dauer: 25 Stunden. Geeignet für erfahrene, schwindelfreie Wanderer.

Der Weg führt von dem höchsten Punkt der Insel herab zuerst durch ein mit Drüsengebüsch bewachsenes Gelände, und dann durch einen trockenen Kiefernwald, stets am Rande des Nationalparks, auf der beeindruckenden Schelde von El Time entlang. Durchschnittliche Dauer: 5 bis 6 Stunden. Geeignet für widerstandsfähige Wanderer.

Gewandener Weg durch einen ausgewachsenen Kiefernwald mit Kiefern-Schichten, einige davon mit Weiser nährstoffständig bis ins Innere der Caldera. Durchschnittliche Dauer: von 1,5 bis 2 Stunden. Es handelt sich um den begehrtesten Weg, um zu dem Zeitpunkt zu gelangen, zu empfehlen für normale Wanderer.

Der Weg führt durch Kiefernwälder an großen Steinblöcken mit Pflanzen der Felsen, kleinen Bächen und hydraulischen Einrichtungen (Galerien und Kanäle). Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7,5 Stunden. Geeignet für erfahrene, schwindelfreie und widerstandsfähige Wanderer. Beginnen Sie die Route nicht nach Mittag. Erkundigen Sie sich, bevor Sie die Route in Angriff nehmen, denn der Weg ist oft in schlechtem Zustand.

Kurze Strecke mit weiten Ausblicken inmitten eines Kiefernwalds auf halber Höhe, auf sehr bellenden Klippen und von der Erosion zerstörtem vulkanischem Substrat. Durchschnittliche Dauer: 1,5 Stunden. Schweregeht gut genug, vor allem auf dem Hinweg. Der beste Blick haben wir bei Nachtbruch und in der Abenddämmerung, besonders, wenn der Himmel wolkenlos ist. In dem Zeitraum zwischen 11 und 14 Uhr ist diese Zone am besten besucht.

Der Weg führt durch einen Kiefernwald in der niedrig gelegenen Zone und bringt dann in eine Schlucht ein, in der die charakteristischen Elemente eine große Rolle spielen: Gänge, eisentragendes Wasser, Felten, Kassenlärchen, starkem Regen kann diese Route nicht zurückgelegt werden.

Dieser Fußweg von etwa zweieinhalb Stunden führt durch dichten Pinienwald an Fuße hoher und steiler Felswände. Er bietet eine Reihe prächtiger Ausblicke und führt vorbei an den Eingängen einiger alter Brunnenhöhlen.

Die Strecke steigt auf mittlere Höhen, offen, nicht sehr hohen Kiefernwaldes mit geringem Unterwuchs auf führt an strömenden Laven, vulkanischen Röhren und archaischen Resten vorbei, und erreicht schließlich die Spitze des Berges, einen der besten Aussichtspunkte des Parks. Durchschnittliche Dauer: 2 1/2 Stunden. Manchmal ist es neblig. Vermelden Sie den Ausflug an Tagen mit Calima (warmen Staub mit sich blühender Wind) und starkem Wind, denn Sie könnten im Falle eines Waldbrandes

Strecke mit wunderschönen natürlichen Aussichtspunkten inmitten von Kiefernwäldern, Lorbeerwäldern und archaischen Spuren, die in einem Waldchen mit riesigen Kiefern neben der Wallfahrtskapelle endet. Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7 1/2 Stunden. Geeignet für

Strecke, auf der weite Blicke auf die höchsten Berge des Parks geboten werden. Sie verläuft inmitten von vorwiegend aus Drüsengebüsch gebildeter Strauch-Vegetation, begleitet von einigen aufrechten Pflanzen, die ausschließlich auf der Insel wachsen, und von denen einige Gefahr laufen, auszusterben. Durchschnittliche Dauer: 4 bis 5 Stunden. Wandern Sie hier nicht, wenn einige Stellen vererbt sind, weil dann Unfallgefahr besteht.

Der Weg führt durch Kiefernwälder an großen Steinblöcken mit Pflanzen der Felsen, kleinen Bächen und hydraulischen Einrichtungen (Galerien und Kanäle). Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7,5 Stunden. Geeignet für erfahrene, schwindelfreie und widerstandsfähige Wanderer. Beginnen Sie die Route nicht nach Mittag. Erkundigen Sie sich, bevor Sie die Route in Angriff nehmen, denn der Weg ist oft in schlechtem Zustand.

Kurze Strecke mit weiten Ausblicken inmitten eines Kiefernwalds auf halber Höhe, auf sehr bellenden Klippen und von der Erosion zerstörtem vulkanischem Substrat. Durchschnittliche Dauer: 1,5 Stunden. Schweregeht gut genug, vor allem auf dem Hinweg. Der beste Blick haben wir bei Nachtbruch und in der Abenddämmerung, besonders, wenn der Himmel wolkenlos ist. In dem Zeitraum zwischen 11 und 14 Uhr ist diese Zone am besten besucht.

Dieser Fußweg von etwa zweieinhalb Stunden führt durch dichten Pinienwald an Fuße hoher und steiler Felswände. Er bietet eine Reihe prächtiger Ausblicke und führt vorbei an den Eingängen einiger alter Brunnenhöhlen.

Die Strecke steigt auf mittlere Höhen, offen, nicht sehr hohen Kiefernwaldes mit geringem Unterwuchs auf führt an strömenden Laven, vulkanischen Röhren und archaischen Resten vorbei, und erreicht schließlich die Spitze des Berges, einen der besten Aussichtspunkte des Parks. Durchschnittliche Dauer: 2 1/2 Stunden. Manchmal ist es neblig. Vermelden Sie den Ausflug an Tagen mit Calima (warmen Staub mit sich blühender Wind) und starkem Wind, denn Sie könnten im Falle eines Waldbrandes

Strecke mit wunderschönen natürlichen Aussichtspunkten inmitten von Kiefernwäldern, Lorbeerwäldern und archaischen Spuren, die in einem Waldchen mit riesigen Kiefern neben der Wallfahrtskapelle endet. Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7 1/2 Stunden. Geeignet für

Strecke, auf der weite Blicke auf die höchsten Berge des Parks geboten werden. Sie verläuft inmitten von vorwiegend aus Drüsengebüsch gebildeter Strauch-Vegetation, begleitet von einigen aufrechten Pflanzen, die ausschließlich auf der Insel wachsen, und von denen einige Gefahr laufen, auszusterben. Durchschnittliche Dauer: 4 bis 5 Stunden. Wandern Sie hier nicht, wenn einige Stellen vererbt sind, weil dann Unfallgefahr besteht.

Der Weg führt durch Kiefernwälder an großen Steinblöcken mit Pflanzen der Felsen, kleinen Bächen und hydraulischen Einrichtungen (Galerien und Kanäle). Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7,5 Stunden. Geeignet für erfahrene, schwindelfreie und widerstandsfähige Wanderer. Beginnen Sie die Route nicht nach Mittag. Erkundigen Sie sich, bevor Sie die Route in Angriff nehmen, denn der Weg ist oft in schlechtem Zustand.

Kurze Strecke mit weiten Ausblicken inmitten eines Kiefernwalds auf halber Höhe, auf sehr bellenden Klippen und von der Erosion zerstörtem vulkanischem Substrat. Durchschnittliche Dauer: 1,5 Stunden. Schweregeht gut genug, vor allem auf dem Hinweg. Der beste Blick haben wir bei Nachtbruch und in der Abenddämmerung, besonders, wenn der Himmel wolkenlos ist. In dem Zeitraum zwischen 11 und 14 Uhr ist diese Zone am besten besucht.

Dieser Fußweg von etwa zweieinhalb Stunden führt durch dichten Pinienwald an Fuße hoher und steiler Felswände. Er bietet eine Reihe prächtiger Ausblicke und führt vorbei an den Eingängen einiger alter Brunnenhöhlen.

Die Strecke steigt auf mittlere Höhen, offen, nicht sehr hohen Kiefernwaldes mit geringem Unterwuchs auf führt an strömenden Laven, vulkanischen Röhren und archaischen Resten vorbei, und erreicht schließlich die Spitze des Berges, einen der besten Aussichtspunkte des Parks. Durchschnittliche Dauer: 2 1/2 Stunden. Manchmal ist es neblig. Vermelden Sie den Ausflug an Tagen mit Calima (warmen Staub mit sich blühender Wind) und starkem Wind, denn Sie könnten im Falle eines Waldbrandes

Strecke mit wunderschönen natürlichen Aussichtspunkten inmitten von Kiefernwäldern, Lorbeerwäldern und archaischen Spuren, die in einem Waldchen mit riesigen Kiefern neben der Wallfahrtskapelle endet. Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7 1/2 Stunden. Geeignet für

Strecke, auf der weite Blicke auf die höchsten Berge des Parks geboten werden. Sie verläuft inmitten von vorwiegend aus Drüsengebüsch gebildeter Strauch-Vegetation, begleitet von einigen aufrechten Pflanzen, die ausschließlich auf der Insel wachsen, und von denen einige Gefahr laufen, auszusterben. Durchschnittliche Dauer: 4 bis 5 Stunden. Wandern Sie hier nicht, wenn einige Stellen vererbt sind, weil dann Unfallgefahr besteht.

Der Weg führt durch Kiefernwälder an großen Steinblöcken mit Pflanzen der Felsen, kleinen Bächen und hydraulischen Einrichtungen (Galerien und Kanäle). Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7,5 Stunden. Geeignet für erfahrene, schwindelfreie und widerstandsfähige Wanderer. Beginnen Sie die Route nicht nach Mittag. Erkundigen Sie sich, bevor Sie die Route in Angriff nehmen, denn der Weg ist oft in schlechtem Zustand.

Kurze Strecke mit weiten Ausblicken inmitten eines Kiefernwalds auf halber Höhe, auf sehr bellenden Klippen und von der Erosion zerstörtem vulkanischem Substrat. Durchschnittliche Dauer: 1,5 Stunden. Schweregeht gut genug, vor allem auf dem Hinweg. Der beste Blick haben wir bei Nachtbruch und in der Abenddämmerung, besonders, wenn der Himmel wolkenlos ist. In dem Zeitraum zwischen 11 und 14 Uhr ist diese Zone am besten besucht.

Dieser Fußweg von etwa zweieinhalb Stunden führt durch dichten Pinienwald an Fuße hoher und steiler Felswände. Er bietet eine Reihe prächtiger Ausblicke und führt vorbei an den Eingängen einiger alter Brunnenhöhlen.

Die Strecke steigt auf mittlere Höhen, offen, nicht sehr hohen Kiefernwaldes mit geringem Unterwuchs auf führt an strömenden Laven, vulkanischen Röhren und archaischen Resten vorbei, und erreicht schließlich die Spitze des Berges, einen der besten Aussichtspunkte des Parks. Durchschnittliche Dauer: 2 1/2 Stunden. Manchmal ist es neblig. Vermelden Sie den Ausflug an Tagen mit Calima (warmen Staub mit sich blühender Wind) und starkem Wind, denn Sie könnten im Falle eines Waldbrandes

Strecke mit wunderschönen natürlichen Aussichtspunkten inmitten von Kiefernwäldern, Lorbeerwäldern und archaischen Spuren, die in einem Waldchen mit riesigen Kiefern neben der Wallfahrtskapelle endet. Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7 1/2 Stunden. Geeignet für

Strecke, auf der weite Blicke auf die höchsten Berge des Parks geboten werden. Sie verläuft inmitten von vorwiegend aus Drüsengebüsch gebildeter Strauch-Vegetation, begleitet von einigen aufrechten Pflanzen, die ausschließlich auf der Insel wachsen, und von denen einige Gefahr laufen, auszusterben. Durchschnittliche Dauer: 4 bis 5 Stunden. Wandern Sie hier nicht, wenn einige Stellen vererbt sind, weil dann Unfallgefahr besteht.

Der Weg führt durch Kiefernwälder an großen Steinblöcken mit Pflanzen der Felsen, kleinen Bächen und hydraulischen Einrichtungen (Galerien und Kanäle). Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7,5 Stunden. Geeignet für erfahrene, schwindelfreie und widerstandsfähige Wanderer. Beginnen Sie die Route nicht nach Mittag. Erkundigen Sie sich, bevor Sie die Route in Angriff nehmen, denn der Weg ist oft in schlechtem Zustand.

Kurze Strecke mit weiten Ausblicken inmitten eines Kiefernwalds auf halber Höhe, auf sehr bellenden Klippen und von der Erosion zerstörtem vulkanischem Substrat. Durchschnittliche Dauer: 1,5 Stunden. Schweregeht gut genug, vor allem auf dem Hinweg. Der beste Blick haben wir bei Nachtbruch und in der Abenddämmerung, besonders, wenn der Himmel wolkenlos ist. In dem Zeitraum zwischen 11 und 14 Uhr ist diese Zone am besten besucht.

Dieser Fußweg von etwa zweieinhalb Stunden führt durch dichten Pinienwald an Fuße hoher und steiler Felswände. Er bietet eine Reihe prächtiger Ausblicke und führt vorbei an den Eingängen einiger alter Brunnenhöhlen.

Die Strecke steigt auf mittlere Höhen, offen, nicht sehr hohen Kiefernwaldes mit geringem Unterwuchs auf führt an strömenden Laven, vulkanischen Röhren und archaischen Resten vorbei, und erreicht schließlich die Spitze des Berges, einen der besten Aussichtspunkte des Parks. Durchschnittliche Dauer: 2 1/2 Stunden. Manchmal ist es neblig. Vermelden Sie den Ausflug an Tagen mit Calima (warmen Staub mit sich blühender Wind) und starkem Wind, denn Sie könnten im Falle eines Waldbrandes

Strecke mit wunderschönen natürlichen Aussichtspunkten inmitten von Kiefernwäldern, Lorbeerwäldern und archaischen Spuren, die in einem Waldchen mit riesigen Kiefern neben der Wallfahrtskapelle endet. Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7 1/2 Stunden. Geeignet für

Strecke, auf der weite Blicke auf die höchsten Berge des Parks geboten werden. Sie verläuft inmitten von vorwiegend aus Drüsengebüsch gebildeter Strauch-Vegetation, begleitet von einigen aufrechten Pflanzen, die ausschließlich auf der Insel wachsen, und von denen einige Gefahr laufen, auszusterben. Durchschnittliche Dauer: 4 bis 5 Stunden. Wandern Sie hier nicht, wenn einige Stellen vererbt sind, weil dann Unfallgefahr besteht.

Der Weg führt durch Kiefernwälder an großen Steinblöcken mit Pflanzen der Felsen, kleinen Bächen und hydraulischen Einrichtungen (Galerien und Kanäle). Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7,5 Stunden. Geeignet für erfahrene, schwindelfreie und widerstandsfähige Wanderer. Beginnen Sie die Route nicht nach Mittag. Erkundigen Sie sich, bevor Sie die Route in Angriff nehmen, denn der Weg ist oft in schlechtem Zustand.

Kurze Strecke mit weiten Ausblicken inmitten eines Kiefernwalds auf halber Höhe, auf sehr bellenden Klippen und von der Erosion zerstörtem vulkanischem Substrat. Durchschnittliche Dauer: 1,5 Stunden. Schweregeht gut genug, vor allem auf dem Hinweg. Der beste Blick haben wir bei Nachtbruch und in der Abenddämmerung, besonders, wenn der Himmel wolkenlos ist. In dem Zeitraum zwischen 11 und 14 Uhr ist diese Zone am besten besucht.

Dieser Fußweg von etwa zweieinhalb Stunden führt durch dichten Pinienwald an Fuße hoher und steiler Felswände. Er bietet eine Reihe prächtiger Ausblicke und führt vorbei an den Eingängen einiger alter Brunnenhöhlen.

Die Strecke steigt auf mittlere Höhen, offen, nicht sehr hohen Kiefernwaldes mit geringem Unterwuchs auf führt an strömenden Laven, vulkanischen Röhren und archaischen Resten vorbei, und erreicht schließlich die Spitze des Berges, einen der besten Aussichtspunkte des Parks. Durchschnittliche Dauer: 2 1/2 Stunden. Manchmal ist es neblig. Vermelden Sie den Ausflug an Tagen mit Calima (warmen Staub mit sich blühender Wind) und starkem Wind, denn Sie könnten im Falle eines Waldbrandes

Strecke mit wunderschönen natürlichen Aussichtspunkten inmitten von Kiefernwäldern, Lorbeerwäldern und archaischen Spuren, die in einem Waldchen mit riesigen Kiefern neben der Wallfahrtskapelle endet. Durchschnittliche Dauer: 8 bis 7 1/2 Stunden. Geeignet für